

2.1 Launch – die Geburtsstunde der GmbH

Nein, bei der Kürze dieses Kapitels handelt es sich nicht etwa um einen Druckfehler. Der Launch, also die eigentliche GmbH-Gründung, ist im Vergleich zum bisher geleisteten Aufwand kurz und unspektakulär.

Die gewissenhafte Planung und Vorbereitung vorausgesetzt, greifen am Tag X die einzelnen Tasks wie Zahnräder eines Uhrwerks ineinander.

Zur Beurkundung beim Notar werden die Gesellschafterliste und der Gesellschaftervertrag nochmals Wort für Wort vorgelesen. Sind die beteiligten Parteien mit den Inhalten einverstanden, werden die Unterschriften geleistet. Egal ob Ein-Personen-GmbH oder Gründerteam, der Ablauf für die Beurkundung ist identisch.

Mit den Urkunden wird anschließend das Firmenkonto bei der Bank eröffnet. Sobald das Konto aktiv ist, kann das bereitgehaltene Stammkapital (mindestens 12.500 €) eingezahlt werden. Dem Notar wird sogleich der Einzahlungsbeleg übergeben, damit er seinen Vorgang abschließen und die Unterlagen zur Eintragung an das Handelsregister übergeben kann.

► **Tipp** Mit guter Vorbereitung und optimierter Abarbeitung können Sie diesen Aufgabenblock noch vor dem Abendessen erledigen. Hier sollten Sie die Gelegenheit zu einem feierlichen Ausklang des Tages im Kreise der Gesellschafter und Familien nutzen, um auf das bisher Erreichte und den ersten großen Meilenstein anzustoßen.

Nun heißt es zunächst wieder geduldig zu sein, bis die Mahlwerke der Behörden verwendbare Ergebnisse liefern.

Geduld bedeutet in diesem Zusammenhang aber keinesfalls Langeweile, denn während die Eintragung im Handelsregister hinterlegt wird, nehmen die Gründer bereits die Geschäftstätigkeit mit der rechtskräftig und voll geschäftsfähigen GmbH i. G. (GmbH in Gründung mit persönlicher Haftung der Gesellschafter) auf. Unter neuer GmbH-Flagge starten die Gründer nun in der realen Welt mit dem Marketing, der Akquise und der Produktion in der bereits vorbereiteten Infrastruktur.

- ▶ **Styleguide** Bis zur offiziellen Eintragung im Handelsregister haften die Gründer gesamtschuldnerisch für alle Rechtsgeschäfte, ähnlich wie bei einer Personengesellschaft. Erst ab dem Datum der Eintragung im Handelsregister haftet die dann als GmbH (ohne i. G.) zu bezeichnende Kapitalgesellschaft mit ihrem Eigenkapital.

Nun zeigt sich erstmalig im produktiven Einsatz, ob die ausgearbeiteten Prozesse belastbar sind und mit ihnen ein schneller Start in den unternehmerischen Alltag glückt. Wie bei einer vorbildlichen Inbetriebnahme und Produktionsbegleitung dürfen sich die Gründer für die hervorragende Entwicklungsarbeit dann auf die Schulter klopfen, wenn keine Änderungen oder lediglich kleine Optimierungen am System vorgenommen werden müssen.

- ▶ **Styleguide** Prozess- und Systemanpassungen nach dem Betriebsstart kosten nun Ihr Geld und Ihre Zeit. Gute Vorbereitung beugt Nacharbeiten vor und hilft, Stresssituationen in der Launch-Phase zu vermeiden.
- ▶ **Tipp** Fokussieren Sie sich nun auf kundenorientierte organisatorische und produktive Tätigkeiten, um Cash Flow zu generieren, sobald dies möglich ist. Optimieren/justieren Sie kleinere Systemanpassungen in den Nebenzeiten sofort, um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu etablieren. Notieren Sie Planungen für größere Infrastrukturmaßnahmen, um diese Aufgabenpakete gezielt in einem Sprint zwischen den produktiven Projekten abarbeiten zu können.

GmbH-Gründung für Ingenieure und Softwareentwickler

Ein Styleguide zur Selbstständigkeit

Wurster, F.; Dallmeyer, K.

2017, IX, 47 S. 7 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-19344-7